

Traumzeit

Traumzeit

Das Wetter kalt vor Jahresende
Draußen nass und es ist Sturm
Vor dem Kamin ein Scheit der lodert
billig Wärme ist so schön

So komm mit mir so lass uns Träumen
Von einem Land im Elfenreich
Von Märchen Weihnacht alter Tage
als du noch jung gewesen seist

Von Weihnachtsabend voll der Wunder
Schnee in einem Märchenwald
Ein Einhorn dort steht auf der Lichtung
Still der See im Winterland

Vollmond Nacht und Rabenvolke
herrschten in dem düster Wald
als der Prinz die Liebste küsste
Ein Licht bringt Freude in das Land

Des Sehnsucht Herz
zu deinen Liebsten
als er fort ging einst von dir
Zwei Menschen die sich ewig lieben
doch sind sie weit entfernt von dir

Dem Wind zu lauschen wenn er flüstert
in einer Eis erfüllten Nacht
dem Klange der Poeten lauschen
Wenn sie erzählen Herz entflammt

So komm mit mir und lass dich tragen
der Stimme Klang sie ist in dir
Manch Träne in dein Auge schlafend
erfüllt das Herz der Sehnsucht mir

Winterzeit
die Zeit zu träumen
das Gute sich in Hoffnung zeigt
auch wenn die Welt so schlecht in Tagen
vergesse nie ein Traum befreit

© Friedel Bolus

© **Friedel Bolus**

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)